

22.09.2019

Caritas-Sonntag im Bistum Trier



HÖRT
EINANDER
ZU!

Liebe Mitbrüder,
liebe Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter in der Seelsorge,

die Überalterung unserer Gesellschaft, Kinder- und auch Altersarmut, Einsamkeit, die voranschreitende Zerstörung unserer Erde oder auch die Digitalisierung sind nur einige Themen, die die Menschen in unserem Land und auch ganz konkret vor Ort bewegen und bedrängen. Politik und Kirche erkennen gleichermaßen: Es gibt keine einfachen Lösungsrezepte für diese komplexen Probleme. Was bleibt, ist oftmals Schweigen und Schulterzucken.

Die Kinder und Jugendlichen in unserem Land zeigen uns momentan lautstark, dass Ihnen das nicht reicht. Sie spüren: Ihre, unsere Zukunft steht auf dem Spiel! Bei „Fridays for future“ versuchen sie sich Gehör zu verschaffen – um neue Wege eines verantwortlichen Zusammenlebens einzuleiten.

Damit sensibilisieren sie uns dafür, wie wichtig das **Zuhören** ist. Aufmerksames vorurteilsfreies Zuhören ist der Ausgangspunkt für alles – dafür, dass etwas beendet werden kann und dafür, dass Anderes, Neues, Hoffnungsvolles beginnen und wachsen kann.

Schauen wir doch auf Jesus Christus. Er war einer, der so zuhören konnte, dass wieder Lebensmut, Zutrauen, Hoffnung, Liebe im einzelnen Menschen entstehen konnte. Ich denke, als Christinnen und Christen im Bistum Trier ist

es unsere gemeinsame Aufgabe – ganz unabhängig von Geschlecht, Alter, Dienst oder Amt – das Zuhören neu zu üben und zu lernen. Als eine der zentralen Herausforderungen hat dies auch die Synode in unserem Bistum erkannt und im ersten Perspektivwechsel beschrieben. *Vom anderen her denken* heißt zunächst *dem Anderen zuzuhören*.

Daher möchte ich Sie in diesem Jahr einladen. Ergreifen Sie mit uns als Caritas im Bistum Trier den Caritas-Sonntag als Chance zum Hören und Zuhören. Lassen Sie sich inspirieren von der Einladung: **Hört einander zu!** und öffnen Sie ZUHÖR-Räume und Gelegenheiten. In den Gottesdiensten, Kirchenräumen aber auch in den Lebensräumen der Menschen. Wagen Sie auch bewusst den Schritt an einen noch unbekanntem Ort und hören Sie, was die Menschen dort zu erzählen haben – in einer Tafel oder einer Kleiderkammer, in einem Bürgertreff, einem Kindergarten oder in einem Altenheim. Zuhör-Orte gibt es unendlich viele.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung und für Ihr Engagement.

Weihbischof Franz Josef Gebert

Hinweis:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindec Caritas stehen Ihnen gerne als Ansprechpersonen zur gemeinsamen Vorbereitung des Caritas-Sonntages bei Ihnen zur Verfügung. Eine Kontaktliste ist diesem Schreiben beigelegt. Ab Ende Juli finden Sie umfangreiches Arbeitsmaterial zum Caritas-Sonntag auf der Homepage des Diözesan-Caritasverbandes unter www.caritas-trier.de wie Gottesdienstentwürfe, praktische Anregungen Impulse zum Hören und Zuhören und Praxisbeispiele.

